

Unser Kindergarten

Kindergartengruppe 1: Halbtagsgruppe (Herzerlgruppe)

In der Halbtagsgruppe finden maximal 25 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren Platz. Die Kinder werden von einer Kindergartenpädagogin und einer Kinderbetreuerin betreut.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 7.00 Uhr – 13.00 Uhr



Kindergartengruppe 2: Ganztagsgruppe (Regenbogengruppe)

In der Ganztagsgruppe werden bis zu 25 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreut. Für die Aufsicht sind zwei Kindergartenpädagoginnen und eine Betreuerin zuständig.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.00 Uhr – 17.00 Uhr



Ferienregelung

An Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist die Einrichtung geschlossen. Die Weihnachts- und Osterferien sind an die Schulferien gebunden und daher frei. An schulautonome Tage, Fenstertage und den Semesterferien haben wir geöffnet.

In den Sommerferien hat der Kindergarten an den ersten 5 Ferienwochen geöffnet, danach schließt das Haus für vier Wochen.

Die Aufnahme und Anmeldung

Die Anmeldungen für die beiden Kindergartengruppen findet an einem Nachmittag im Jänner statt und wird öffentlich bekanntgegeben. Beim Aufnahmeverfahren werden Hengsberger Kinder, Geschwisterkinder und Kinder, deren Mütter alleinerziehend sind, bevorzugt. Kinder, die das verpflichtende Kindergartenjahr haben, bekommen einen Fixplatz in einer Kindergartengruppe.

Kinder, die keinen Fixplatz haben, werden auf der Warteliste gehalten und bei Abmeldung eines anderen Kindes aufgenommen.

Beitragszahlungen im Kindergarten

Die Elternbeiträge werden nach dem Familien-Netto-Einkommen sozial gestaffelt (maximal 135,39 €).

Zusätzlich werden monatlich 10,50€ Bastel- und Materialbeitrag eingehoben.

Für 5-jährige Kinder, also Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr vor dem Schulbesuch, ist der Halbtagskindergarten kostenlos.

Der Einzug des Beitrages erfolgt 10-mal im Betreuungsjahr (September-Juni).

Mittagessen:

Das Mittagessen wird von Gasthaus Schuchlenz geliefert. Ein Menü mit Suppe, Hauptspeise und Nachspeise kostet 4,50€.

Bustransfer der Kindergartenkinder

Die Firma Harkamp bietet einen Transfer für Kinder in den Kindergarten an. Der Kindergartenbus fährt an allen schulautonomen Tagen. In den Semesterferien, Sommerferien, am Osterdienstag und am Pfingstdienstag fährt kein Bus.

Der Beitrag für den Bus beträgt 39€/monatlich und wird über die Gemeinde abgerechnet.

Ankunftszeiten: zwischen 7:40 und 8:10 Uhr

Abholzeiten: zwischen 12:00 und 12:30 Uhr

Kindergarten...

- K Kind sein
- I Ich sein
- N Neugierig sein
- D Die Welt mit allen Sinnen erleben
- E Es selbst tun
- R Respektvolles Miteinander
- G Geduld üben - sich Zeit nehmen
- A Atmosphäre spüren
- R Ruhe finden
- T Tätig sein
- E Eigenverantwortlich sein
- N Natur erleben – Natur sein – Natürlich sein

Das Rollenverständnis der Pädagogen/innen

Wir Pädagogen/innen sehen das Kind als kompetentes, seinen eigenen Lern- und Entwicklungsprozess mitgestaltendes Individuum und begegnen ihm voller Vertrauen und Wertschätzung. Auf seine Interessen und Bedürfnisse achtend, bereiten und gestalten wir für das Kind eine angenehme Atmosphäre.

Als Entwicklungsbegleiter, Fürsprecher und Moderatoren gestalten wir ein anregendes Umfeld und koordinieren die selbstgesteuerten Lernprozesse der Kinder und die Bildungsangebote der Pädagogen/innen. Darüber hinaus sind wir in der Rolle des Vorbildes, der Partnerin, Mitspielerin, Mitentdeckerin, Trösterin und in noch vielen anderen Rollen vertreten.

Dies erfordert einen großen persönlichen Einsatz, sowie ein hohes Maß an Professionalität und genügend Zeit zur Vorbereitung, Beobachtung, Dokumentation, Reflexion und Evaluierung. Die Kenntnis aktueller Forschungsergebnisse aus Pädagogik, Psychologie, Soziologie sowie ein Grundwissen in den Bildungsbereichen sind Voraussetzungen für eine fachliche, entwicklungsgemäße Pädagogik im Elementarbereich.

Durch die Kommunikation und den Austausch aller Beteiligten machen wir unsere Arbeit transparent, erfahren dadurch Wertschätzung und es entstehen Bildungs- und Erziehungspartnerschaften.

Denn wir können Kinder nach unserem Sinn nicht formen –

so wie Gott sie uns gab, muss man sie haben und lieben,

sie erziehen auf's Beste und jeglichen lassen gewähren.

Denn der eine hat die, die anderen andere Gaben.

Jeder braucht sie und jeder ist doch nur auf eigene

Weise gut und glücklich.

(J.W.Goethe)